



Susanne Wenzel in ihrer Werkstatt vor dem Werk von Adolf Flach

## Kunst im Büro

In der Rubrik »Kunst im Büro« gewähren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Herzogin Anna Amalia Bibliothek Einblicke nicht nur in ihre Arbeitsräume, sondern auch in ihre Bildwelten. Dazu schildern sie kurz, wie die Kunstwerke in ihr Büro gelangt sind. Die Idee zur Rubrik stammt von Robert Sorg, Mitarbeiter der Herzogin Anna Amalia Bibliothek und Vorsitzender des Jenaer Kunstvereins. Dieses Mal gewährt Susanne Wenzel, seit 2002 Buchbindermeisterin in der Bibliothek, Einblick in ihre Werkstatt.

Direkt am Eingang hängt an meinem Schrank ein eindrucksvolles Werk, das leicht übersehen werden kann. Es sind nicht die Maße von 50 × 70 cm, die es unscheinbar machen, sondern seine Farbigkeit. Auf weißem Papier ist in Reliefprägung das Gedicht »Die Wasserramsel« des Lyrikers Peter Huchel (1903–1981) zu lesen. Besonders schätze ich an Huchel seinen Humor und seine Fähigkeit, Naturbeobachtungen mit poetischen Bildern zu verbinden, um so eine tiefere Bedeutung zu vermitteln.

Das Blatt wurde von Adolf Flach gestaltet, einem herausragenden Buchbinder, Restaurator und Buntpapierer, der von 1960 bis 1989 an der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel tätig war. Für seine künstlerischen Arbeiten, besonders im Bereich der Buchrestaurierung und der Herstellung von Buntpapier, erhielt er große Anerkennung.

Flach lieferte zudem Entwürfe für Überzugspapiere, die auch in der Insel-Bücherei Verwendung fanden. Im Jahr 1996, als ich meine Meisterprüfung in der Handwerkskammer in Wolfenbüttel ablegte, fand dieses Blatt seinen Weg in meine Hände. Herr Flach lud mich und andere befreundete Kolleginnen und Kollegen aus Thüringen in seine Werkstatt ein und schenkte jedem von uns eine Prägung. Die Buchstaben hat er in Holz geschnitten und in ein ungeleimtes Papier gedruckt. Das Bild mag unauffällig sein, doch es besticht durch seine Raffinesse und Lebendigkeit. Ein weiteres Beispiel für die wunderbaren Papiere von Herrn Flach ist das kleine Kästchen in meiner Hand, das ich als Dank für die Mitarbeit an einem Auftrag von einer befreundeten Kollegin erhielt.

Dieses Objekt hat für mich eine besondere Bedeutung, denn es erinnert mich an die lehrreiche Zeit in Wolfenbüttel und einen bereichernden Nachmittag in der Werkstatt der Bibliothek bei Herrn Flach. Er motivierte uns stets, neue Möglichkeiten der Buntpapierherstellung zu entdecken und die von ihm entwickelten Verfahren werden bis heute an unsere Praktikantinnen und Praktikanten weitergegeben.

SUSANNE WENZEL